

Unsere Vision

Jeder Mensch mit einer Hörbehinderung hat die gleichen Rechte, Chancen und Zugänge zu allen Ressourcen wie alle anderen Einwohnerinnen und Einwohner in der Schweiz. Dies gilt unabhängig von Sprache, sozialer Stellung, Lebensform, Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter sowie körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbehinderungen.

Die Gebärdensprachen und die Kultur der Gehörlosen sind Teil der Schweizer Kultur und bereichern deren Vielfalt. Die Kultur der Gehörlosen steht allen Menschen offen, die sich für sie interessieren.



SGB-FSS

Schweizerischer Gehörlosenbund

Jahresbericht 2019

Gebärdensprache und Kultur
der Gehörlosen. Wir sind die Experten.



SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund

Räffelstrasse 24
8045 Zürich

Telefon 044 315 50 40
Fax 044 315 50 47

info-d@sgb-fss.ch
www.sgb-fss.ch



SGB-FSS
Schweizerischer Gehörlosenbund
Fédération Suisse des Sourds
Federazione Svizzera dei Sordi

Bericht der Geschäftsleitung	4
Gebärdensprache und Kultur der Gehörlosen	6
Gesellschaftliche Teilhabe	8
Bildung	10
Arbeit	12
Regionen	14
Dank	17
Rechnung	18
Vorstand	24
Partner und Mitglieder	26
Über uns	27

Impressum

Leitung Christian Gremaud

Redaktion Massimo Baciocchi

Gestaltung Pirmin Vogel

Übersetzung und Korrektur www.zieltext.ch

Fotos Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS

Druck AVD Goldach AG



^
Dr. Tatjana Binggeli
zeigt ihren Gebärdennamen

> Vorwort der Präsidentin

2019 – was für ein ereignis- und erfolgreiches Jahr! Im vorletzten Jahr unserer Strategie 2016–2020 haben wir in allen Handlungsfeldern hochgesteckte Ziele erreicht: bezüglich gesellschaftlicher Teilhabe, Arbeit und Bildung genauso wie im Bereich der Gebärdensprache und der Kultur der Gehörlosen. Dies ist der tatkräftigen Mitwirkung aller unserer Mitglieder und Partner sowie der Unterstützung der Spender*innen sowie Stiftungen zu verdanken. Sie verkörpern die Hauptressourcen für unseren unermüdlichen Einsatz zugunsten einer stärkeren Inklusion der Gehörlosen in die Schweizer Gesellschaft! Allen herzlichen Dank für die grossartige Zusammenarbeit! Gemäss dem Bericht unseres Rechtsdienstes nimmt die Anzahl der Fälle von Diskriminierung gehörloser Menschen nach wie vor zu. Dies führt uns vor Augen, dass es noch grossen Handlungsbedarf gibt. Wir lassen uns jedoch davon nicht entmutigen und blicken positiv auf die Meilensteine 2019 zurück. Zum Beispiel die Anerkennung der Gebärdensprachen auf nationaler Ebene: Dank der Bemühungen des Schweizerischen Gehörlosenbundes wurde im Nationalrat ein Postulat angenommen, das von zahlreichen Vertreter*innen fast aller Parteien unterstützt wurde. Wir sind nun äusserst gespannt, welche Massnahmen der Bundesrat im Hinblick auf die konkrete Umsetzung der rechtlichen Anerkennung vorschlagen wird. Im September konnte ich mich im Rahmen eines Treffens mit der damaligen Nationalratspräsidentin Marina Carobbio sowohl zu diesem Thema als auch zu Fragen der Gleichstellung austauschen. Dass in der Politik das Thema Gehörlosigkeit stärker in den Fokus rückt, weckt Hoffnung für

die Zukunft. Für uns heisst es, unsere zivilgesellschaftlichen Partner auch künftig zu sensibilisieren und sie in Projekte zur Umsetzung unserer Vision mit einzubinden. Viele Themen in diesem Jahresbericht zeigen, dass sich der Schweizerische Gehörlosenbund aktiv um neue Kooperationspartnerschaften bemüht. Zum Beispiel mit der Firma Huawei, dank deren App «StorySign» gehörlose Kinder nun Zugang zu altersgerechter Literatur in Gebärdensprache haben, oder dem Unternehmen Google, das gehörlosen Jugendlichen im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes den Besuch von Robotikkursen ermöglichte. 2018 konnten wir im Bildungsbereich Erfolge verbuchen, während unser Hauptaugenmerk im Jahr 2019 vermehrt dem Zugang gehörloser und schwerhöriger Menschen zum Arbeitsmarkt galt. Hervorheben muss man die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Luzern bei der Entwicklung eines Diversity-Leitfadens zur Förderung der Integration von gehörlosen oder schwerhörigen Menschen in die Arbeitswelt. Dieser wegbereitende Leitfaden wurde im Dezember zahlreichen Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft im Bundeshaus vorgestellt. Auch 2020 werden wir mit der Fachhochschule Luzern kooperieren: Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Studie, die derzeit die Ursachen für die Diskriminierung gehörloser Menschen in der Arbeitswelt untersucht. Die Erkenntnisse werden in Empfehlungen für Unternehmen einfließen, um Arbeitgebende zu ermutigen, künftig vermehrt gehörlose und hörbehinderte Menschen einzustellen. Das Jahr 2019 hat gezeigt, dass der von uns eingeschlagene Weg der richtige ist. Wir werden ihn auch weiterhin mit Entschlossenheit und Enthusiasmus gehen. Nur so können wir uns auch künftig für die Erreichung unserer Ziele einsetzen: gemeinsam und mit vereinten Kräften!

Dr. Tatjana Binggeli
(gehörlos)

Bericht der Geschäftsleitung

2019 hat sich die Geschäftsleitung mit zahlreichen Handlungsfeldern befasst.

Insbesondere auf politischer Ebene gab es Handlungsbedarf für alle Mitglieder.

Es wurde viel bewegt und es wurden wichtige Schritte in Richtung einer inklusiveren Gesellschaft unternommen.

> Ein intensives Jahr

Das Jahr 2019 hat den SGB-FSS im positiven Sinne herausgefordert. Die Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen für die Leistungsperiode 2020–2023 hat das ganze Team während des gesamten Jahres beansprucht. Am Ende ist es dem SGB-FSS gelungen, für die wichtigen Dienstleistungen für weitere vier Jahre Subventionen in gleicher Höhe zu sichern. Parallel dazu hat die Geschäftsleitung mit dem Vorstand intensiv am Entwurf der neuen Strategie 2021–2025 gearbeitet. Dabei konnte der SGB-FSS von den vielen Erfolgen der aktuellen Strategie 2016–2020 profitieren. Dank der Konzentration der Kräfte im Rahmen dieser Strategie konnten viele Ziele erreicht werden. Auf die Umsetzungen der Strategie in Zusammenarbeit mit den Kollektivmitgliedern kann man mit gutem Grund stolz sein.

Das Jahr 2019 war auch ein spannendes politisches Wahljahr, in dem ein neues Parlament gewählt wurde. Der Linksrutsch half dem SGB-FSS, auch auf der politischen Ebene grosse Erfolge zu erzielen. Ende Juni reichten verschiedene Politiker*innen aus dem Nationalrat ein Postulat zur möglichen rechtlichen Anerkennung der Gebärdensprache. Der Bundesrat hatte bereits Ende August die Annahme empfohlen, und im September wurde das Postulat vom Nationalrat angenommen. Der Bundesrat wird demgemäss einen Bericht verfassen. Die Unsicherheit einer konkreten Umsetzung bleibt jedoch bestehen, denn schon 1994 wurde ein Postulat ins Parlament eingebracht und vom Nationalrat angenommen, ohne dass daraus konkret wahrnehmbare Veränderungen resultierten. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig die professionelle politische Arbeit und Lobbying ist. Am 12. Dezember konnte der SGB-FSS im Bundeshaus eine Veranstaltung zum Thema Gebärdensprache und Arbeit organisieren, an der neben Vertreter*innen aus der Wirtschaft auch die Parteipräsidenten*innen der GLP, der Grünen und der SP teilnahmen. Wenn rund dreimal mehr gehörlose Menschen als Hörende von Erwerbslosigkeit betroffen sind, dann stimmt etwas grundsätzlich nicht in der

Pia Schneider
(Leiterin Zentrale Dienste,
ab November 2019)



^ Mitglieder der Geschäftsleitung (von links):
Christian Gremaud (Leiter Kommunikation und Marketing)
Elsa Kurz (Regionalleiterin Westschweiz)
Alexandra Nötzli (Regionalleiterin italienische Schweiz)
Ruedi Graf (Regionalleiter Deutschschweiz)
Harry Witzthum (Geschäftsführer)
Elke Oehme (Leiterin Zentrale Dienste, bis September 2019)
Brigitte Daiss-Klang (Leiterin Strategische Entwicklung, bis März 2019)

> Marie-Louise Melchior
(Leiterin Strategische Entwicklung,
ab April 2019)



Schweiz. Und der SGB-FSS engagiert sich durch seine Arbeit dafür, dass sich dies ändert.

Auch der SGB-FSS als Organisation muss sich an seine veränderte Umgebung anpassen, wenn er weiterhin erfolgreich sein will. Allen ist klar, dass sich die Welt in den letzten 20 Jahren verändert hat. Die Probleme sind komplexer geworden, die Veränderungen gehen immer schneller vonstatten, und die Anforderungen an die Arbeit haben stark zugenommen. Dies in allen Bereichen. So haben sich auch die Bedürfnisse der Gehörlosengemeinschaft und die Erwartungen der Spender*innen verändert. Dem muss sich der SGB-FSS stellen. Und er hat damit begonnen. Anfang 2019 ist der SGB-FSS in einen Change-Prozess eingestiegen, der ihn bis 2025 begleiten wird. Das Ziel dieses Prozesses ist es, die Organisationsstrukturen und die Organisationskultur so auszugestalten, dass der SGB-FSS in Zukunft noch besser für die Anliegen der Gehörlosengemeinschaft und seiner Mitglieder eintreten kann.

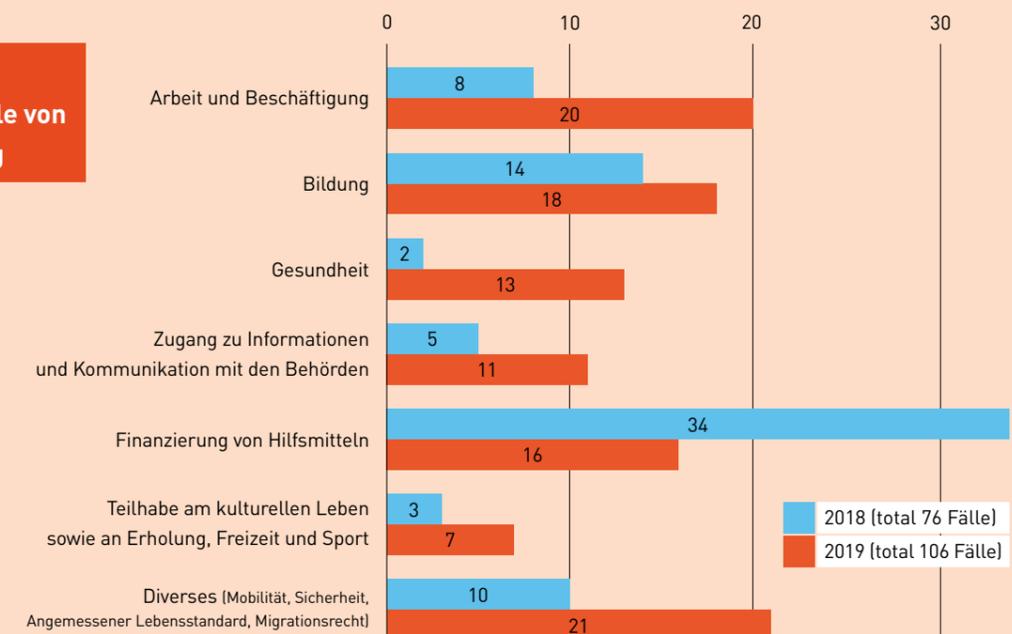
Auf der finanziellen Seite hat der SGB-FSS auch im 2019 bewiesen, dass er mit seinen Ressourcen zielgerichtet umgeht. Der SGB-FSS hat dank seines professionellen Managements eine finanzielle Stärke und Gesundheit erreicht, die ihm wichtige und nötige Investitionen in die Zukunft erlauben. Die kritischen Jahre der Vergangenheit sind tatsächlich passé. Heute steht der SGB-FSS als starker Verband da, der sich für die Interessen und Bedürfnisse der Gehörlosengemeinschaft in den Bereichen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft einsetzt. Mit klar nachweisbaren Erfolgen.

Diese Arbeit wäre nicht möglich gewesen ohne das Engagement aller Mitarbeitenden, der Unterstützung der Mitglieder und der vielen Sympathisant*innen. Ihnen allen gebührt grosser Dank.

> Rechtsdienst

2019 ist zum dritten Mal ein Bericht des Rechtsdienstes des SGB-FSS erschienen, der die vom Rechtsdienst untersuchten Diskriminierungsfälle zulasten gehörloser oder hörbehinderter Menschen beleuchtet. Leider ist die Situation alles andere als positiv: Von 52 im Jahr 2017 erfassten und untersuchten Fällen ist die Zahl auf 76 im Jahr 2018 und 106 im Jahr 2019 gestiegen! Dieser «Trend» gibt Anlass zur Sorge. Nicht nur im gesundheitlichen Bereich, sondern auch im Bildungswesen und bei der Stellensuche – wichtige Schlüsselbereiche für eine erfolgreiche Inklusion in die Gesellschaft – werden Gehörlose immer noch zu oft diskriminiert!

Anzahl der gemeldeten Fälle von Diskriminierung



Gebärdensprache und Kultur der Gehörlosen

> Postulat zur Anerkennung der Gebärdensprachen: die Erfolgsgeschichte

25. Mai 2019: An der Delegiertenversammlung des SGB-FSS findet eine Round-Table-Diskussion mit mehreren Spitzenpolitiker*innen zum Thema «Anerkennung der Gebärdensprachen» statt. Alle Beteiligten sind sich darin einig: Für die offizielle Anerkennung der Gebärdensprache müssen auf Worte Taten folgen.

19. Juni 2019: Mit Unterstützung des SGB-FSS reichen fünf Parlamentarier*innen aus unterschiedlichen Parteien (Marco Romano (CVP), Barbara Gysi (SP), Christian Lohr (CVP), Mathias Reynard (SP) und Regula Rytz (Grüne)) ein Postulat im Nationalrat ein. Das Postulat fordert sowohl die rechtliche Anerkennung der Schweizer Gebärdensprachen als auch konkrete praktische Umsetzungsmassnahmen zur vollständigen Teilhabe der Gehörlosen.

27. September 2019: Das Postulat wird vom Nationalrat angenommen! Nun ist der Bundesrat gefragt: Es gilt, einen Bericht zur Anerkennung der Schweizer Gebärdensprachen zu verfassen und konkrete Umsetzungsmassnahmen für die unterschiedlichen Bereiche auszuarbeiten – das Bildungs- und Gesundheitswesen, den Arbeitsmarkt usw. Für die Erstellung und Vorlage des Dokuments wird eine Frist von zwei Jahren eingeräumt. Der Schweizerische Gehörlosenbund wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, den Bedürfnissen und Anträgen der Gehörlosen «Gehör zu verschaffen». Insbesondere soll mit der «Parlamentarischen Gruppe Gebärdensprache» eine politische Strategie entwickelt werden.

2019 konnte im **Prozess für die schweizweite Anerkennung** der Gebärdensprachen ein bedeutender Fortschritt erzielt werden: Das Schweizer Parlament hat das eingereichte **Postulat angenommen** und fordert nun vom Bundesrat **konkrete Umsetzungsmassnahmen** im Verlauf der nächsten zwei Jahre.

> Gehörlose in der Schweiz: Biografie

Im Juni fand das erste Netzwerktreffen zur Erforschung der Gehörlosengemeinschaft statt. Der Anlass ist auf eine Initiative des Schweizerischen Gehörlosenbundes in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich zurückzuführen. 25 Fachpersonen aus drei Forschungsbereichen (Pädagogik, Geschichte und Linguistik) präsentierten an diesem Anlass ihre wissenschaftliche Arbeit, knüpften Kontakte und tauschten sich hinsichtlich möglicher Zusammenarbeitsprojekte aus. Der Verband hofft, dass sich derartige Netzwerktreffen positiv auf die Tätigkeit der einzelnen Forschungsgruppen auswirken und künftig zur Durchführung weiterer Studien und Untersuchungen in diesem Bereich führen. Für die Anerkennung der Gebärdensprache sind solche Studien essenziell. Sie werden dazu beitragen, die Wahrnehmung der Gehörlosen in der Gesellschaft zu verbessern. Der SGB-FSS möchte einmal jährlich ein Netzwerktreffen wie das Obige veranstalten.

> Eine neue Online-Plattform: signwise

In Zusammenarbeit mit der Firma manimundo entwickelt der Schweizerische Gehörlosenbund derzeit die neue Online-Lernplattform signwise.ch. Sie bietet sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen mittels spezifischer auf die Bedürfnisse von Unternehmen und Institutionen zugeschnittenen Lernprogramme die Möglichkeit, die drei Schweizer Gebärdensprachen zu erlernen: DSGS, LSF und LIS. Das neue Bildungsangebot ist ab Frühjahr 2020 online verfügbar. In einer ersten Phase werden die Inhalte für das Sprachniveau A1 (abgestimmt auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) aufgeschaltet. Nach und nach werden Inhalte zu den höheren Sprachniveaus zur Verfügung gestellt. Die Ziele dieser Zusammenarbeit sind langfristig: Das Bildungsangebot im Bereich der Schweizer Gebärdensprachen soll massgeblich erweitert und auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



^ **Greta Thunberg ist Gebärde des Jahres**

Zur Gebärde des Jahres 2019 wurde Greta Thunberg gekürt. Ihr Kampf gegen den Klimawandel sorgte 2019 für Schlagzeilen in den Medien. Der SGB-FSS hat sich ihrem Anliegen angeschlossen und die junge Schwedin mit dieser Ernennung geehrt.



^ **Gehörlos, aber niemals sprachlos!**

Am 23. September wurde der Internationale Tag der Gebärdensprache begangen. Dem Anlass entsprechend präsentierte der Schweizerische Gehörlosenbund einen Filmbeitrag, der gehörlose Menschen ermutigen soll, stolz auf ihre ganz eigene, natürliche Sprache zu sein und sich für deren Anerkennung einzusetzen. Im Film werden Situationen beleuchtet, die sich für Gehörlose als vorteilhaft entpuppen, doch im Alltag sieht es meist ganz anders aus!



^ **Internationaler Tag der Gebärdensprachen der UNO**

Auch die Vereinten Nationen feierten im September in Genf den Internationalen Tag der Gebärdensprachen. Nach einem vor Ort veranstalteten «Café des Signes» fand in Französischer Gebärdensprache (LSF) ein geführter Rundgang durch die UN-Gebäude statt. Den Teilnehmenden bot sich die einmalige Gelegenheit, die herrliche Architektur und zahlreiche Kunstwerke zu bestaunen. Der Tag wurde durch eine Round-Table-Diskussion über die Berechtigung der Gebärdensprache und eine Theateraufführung in Gebärdensprache abgerundet.

< **Das neue Magazin**

Viermal im Jahr zeigt das Magazin des Schweizerischen Gehörlosenbundes ein gesellschaftliches Schwerpunktthema aus der Perspektive von gehörlosen und hörbehinderten Menschen.

Gesellschaftliche Teilhabe

> Notrufsystem auch für Gehörlose

Nach erfolgreichem Start für ein gehörlosengerechtes Alarmierungssystem mit der App Alertswiss können die Gehörlosen von schriftlichen Mitteilungen profitieren. Sie werden darüber informiert, wo und in welchem Gebiet sich beispielsweise ein Steinschlag ereignet hat oder es zu einer Wasserverschmutzung gekommen ist. Gehörlose Menschen können die Notrufdienste dank schriftlicher Kommunikationsmöglichkeiten wie SMS oder Gebärdensprachvermittlung mit Bildschirm direkt kontaktieren und mit diesen kommunizieren. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Gehörlosen und Hörbehinderten an einen möglichst hindernisfreien Zugang zu den Notrufdiensten ist eine wichtige Errungenschaft, da die gesetzlichen Grundlagen für eine Grundversorgung im Fernmeldebereich fehlen. Als der SGB-FSS seine Forderung nach einem gehörlosengerechten Zugang zu den Notrufdiensten an das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) gestellt hat, kam es diesbezüglich zu ersten Gesprächen zwischen den Bereichen Public Affairs und Gesellschaftliche Partizipation des SGB-FSS und dem BAKOM sowie der Blaulichtorganisation BORS.

> SRG SSR und Swisstext

Gemäss der Vereinbarung vom September 2017 zwischen der SRG SSR, dem SGB-FSS und weiteren Dachorganisationen ist es das Ziel, per 2022 80 Prozent aller öffentlichen Sendungen in den drei Sprachregionen mit Untertiteln zu versehen. Weiter werden 1'000 Stunden der Sendungen bis 2022 in den drei Gebärdensprachen angeboten. Im Jahr 2019 sollten 65 Prozent der Sendungen mit Untertiteln zur Verfügung gestellt werden, und bei den gebärdeten Inhalten wurden 600 Stunden angestrebt. Laut Statistik der SRG SSR betrug der Anteil untertitelter Sendungen in allen Regionen über 50 Prozent.

> Hindernisfrei: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH)

Das Projekt «Hindernisfreiheit an der ETH Zürich» läuft seit 2019. Es ist das Ziel, dass an der ETH Zürich verschiedene Hürden und Hindernisse nach Behindertengleichstellungsgesetz abgebaut werden. Der SGB-FSS ist an den verschiedenen Workshops wie «nicht-bauliche» und «bauliche Massnahmen» beteiligt. Von unserer Seite muss insbesondere die Kommunikationsbarriere an der ETH Zürich abgebaut werden, da wir künftig vermehrt mit der ETH Zürich zusammenarbeiten werden. Beispiele dafür sind: Vorträge in der Aula werden in Gebärdensprache übersetzt, Power-Point-Präsentationen mit Untertiteln versehen und es gibt ein visuelles Alarmsystem an allen öffentlichen Universitäten. Öffentlichen Führungen mit Gebärdensprache sind in Planung.

Ohne Gebärdensprache keine Teilhabe in der Gesellschaft. Dies ist das Motto, das die Bedeutung der Bemühungen zur gesellschaftlichen Teilhabe zusammenfasst.

Wir setzen uns daher für die **Verbreitung der Gebärdensprache in allen Bereichen** des täglichen Lebens von Gehörlosen ein.



^
«Café des Signes» an der ETH Hönggerberg
Im Jahr 2019 konnten an der ETH Hönggerberg in Zürich zum ersten Mal «Café des Signes» durchgeführt werden.

Marina Carobbio öffnet die Bundeshauptstadt für Gehörlose

Im September reiste eine SGB-FSS-Delegation nach Bern ins Bundeshaus, wo sie von Nationalratspräsidentin Marina Carobbio empfangen wurde. Einen ganzen Nachmittag lang konnten sich die Teilnehmer*innen mit Marina Carobbio und anderen Parlamentarier*innen austauschen. Das lebhafteste Treffen wurde durch einen geführten Rundgang im Bundeshaus – natürlich in Gebärdensprache – und die Teilnahme an einer Parlamentssitzung abgerundet.



Bildung

> Literacy for Deaf Kids Plattform

Weitere Angebote, die die Verbreitung der Gebärdensprache fördern würden, sind ein Eltern-Gebärdensprachkurs und eine Online-Bildungsplattform. Eine solche nationale Plattform, die Geschichtenvideos in Gebärdensprache anbietet, befindet sich derzeit in Entwicklung: Literacy for Deaf Kids wird von der European Union of the Deaf finanziert und auf gehörlose Kleinkinder und Kinder mit begrenzten Lese- und Schreibkenntnissen ausgerichtet sein. In der Schweiz gibt es bis heute keine solche vollständig zugängliche Plattform. Da gehörlose Kinder vom Lernen über die Plattform Literacy for Deaf Kids profitieren können, plant der SGB-FSS, Übersetzungen in Gebärdensprache verschiedener Kindergeschichten und Kindernachrichten in die Plattform zu integrieren.

«Gibt es einen richtigen Weg, gehörlosen Kindern einen Gebärdensprachzugang zu bieten?», fragt sich der SGB-FSS oft.

Daher bietet der SGB-FSS gehörlosen Kindern eine **breite Auswahl an kulturellen und sozialen Möglichkeiten**, die sie zu Hause und ausserhalb der Schule nutzen können.

> Eltern-Gebärdensprachkurs

Es gibt keinen formellen Lehrplan für den Unterricht der DSGS als Zweitsprache für Eltern von gehörlosen Kleinkindern und Kindern. Deshalb wird ein Lehrplan in Übereinstimmung mit dem GERS-Niveau A1 speziell für Eltern von gehörlosen Kindern, in Zusammenarbeit mit FAGS Gruppe, entwickelt. Die Eltern sollen befähigt werden, kommunikative Kompetenzen zu entwickeln, welche für die alltäglichen Kommunikationsbedürfnisse der Familie unerlässlich sind. Vor allem soll der Gebrauch der Gebärdensprache gefördert werden. Dieser Lehrplan würde die Eltern-Kind-Kommunikation verbessern, die eine wichtige Rolle in der sozialen und emotionalen Entwicklung der Kinder spielt.

> Berufsankennung GSL (Gebärdensprachlehrer*in)

Mit dem Erreichen des Meilensteins 3 (von 4 Meilensteinen) ist der Schweizerische Gehörlosenbund 2019 dem Ziel einer eidgenössischen Anerkennung des Berufs Gebärdensprachlehrer*in nochmals einen Schritt näher gekommen. Der Meilenstein 3 umfasste den Aufbau und die Freigabe der Prüfungsordnung sowie die Wegleitung durch das SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation). Die nationale Arbeitsgruppe, bestehend aus Expert*innen für die Schweizer Gebärdensprachen aus allen drei Regionen, sowie die Trägerschaft (BGA, ASRLS und SGB-FSS) haben viel Zeit und Energie in die Ausarbeitung der Prüfungsordnung und Wegleitung gesteckt. Mit der Abgabe dieser beiden Dokumente zur Prüfung durch den juristischen Dienst des SBFJ ist die Erreichung des letzten Meilensteins in Griffnähe. Der positive Entscheid der eidgenössischen Anerkennung durch das Staatssekretariat wird für Frühling 2020 erwartet.



<

Google

Der SGB-FSS ist eine Partnerschaft mit Google eingegangen, um den gehörlosen Schüler*innen der SEK3 (Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige) und der ZGSZ (Zentrum für Gehör und Sprache Zürich) einen Roboter-Kurs anzubieten. In diesem Kurs lernten die Schüler*innen von Google-Ingenieur*innen, wie man Robotersoftware zur Programmierung eines mechanischen Geräts verwendet. Dank der Zusammenarbeit konnten sich die Schüler*innen in Gebärdensprache austauschen und dadurch fundierte Entscheidungen zur Lösung von Programmierproblemen treffen. Der SGB-FSS ist sich bewusst, dass der Erfolg des nationalen Zugangs zu Gebärdensprache von der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Eltern und Technologiefirmen abhängt.



< ^

Huawei schenkt gehörlosen Kindern mit «StorySign» ein Tool in Gebärdensprache

Am internationalen Tag der Gebärdensprache präsentierten Huawei und der Schweizerische Gehörlosenbund gemeinsam in Bern die App «StorySign»: Sie bietet gehörlosen Kindern Zugang zur Märchen- und Literaturwelt in Gebärdensprache. Die gut besuchte Strassenveranstaltung bot unter anderem auch Gebärdensprachkurse für Passant*innen und eine Lesestunde in Gebärdensprache an.

Arbeit

> Diversity-Leitfaden

In der Schweiz werden Gehörlose bzw. Menschen mit Hörbehinderung im Bildungsbereich und insbesondere auf dem Arbeitsmarkt immer noch diskriminiert. Eines der Hauptziele des Schweizerischen Gehörlosenbundes ist die nachhaltige Verbesserung dieser Situation. Deshalb hat sich der SGB-FSS mit dem IFZ (Institut für Finanzdienstleistungen Zug) der Hochschule Luzern zusammengeschlossen und einen Leitfaden für Unternehmen und Organisationen entwickelt, damit diese ihre Richtlinien zu Inklusion und Diversity entsprechend anpassen können. Der Leitfaden erörtert die Möglichkeiten und Vorteile in Bezug auf die Inklusion gehörloser Menschen und zeigt auf, was für Fördermassnahmen dabei umgesetzt werden können. Verschiedene Praxisbeispiele veranschaulichen, wie Inklusion erfolgreich umgesetzt werden kann.

Ziel des Gehörlosenbundes ist es, Unternehmen zu unterstützen, so dass sie den **Mehrwert** von vielfältigen Belegschaften in Bezug auf ihre Fähigkeiten besser erkennen und damit auch **gehörlose und hörbehinderte Menschen in den Arbeitsmarkt** integriert werden können.

> Sensibilisierung der Arbeitgebenden

Der Schweizerische Gehörlosenbund engagiert sich aktiv, um neue Partnerschaften mit Unternehmen und Betrieben einzugehen. So fand beispielsweise Ende November eine Schulung von Google-Mitarbeitenden in Zürich statt, um diese in Bezug auf die Gebärdensprache und die Gehörlosigkeit zu sensibilisieren und ihnen erste Kenntnisse in der Gebärdensprache zu vermitteln. In Zusammenarbeit mit UBS hat der Schweizerische Gehörlosenbund einen Videoclip für die UBS-Mitarbeitenden entwickelt: Ein Kurzfilm dokumentiert die Integration von zwei gehörlosen Mitarbeitenden bei der UBS und vermittelt Basisinformationen zur Gebärdensprache und zur Kommunikation mit Gehörlosen. Danach haben die Zuschauer*innen Gelegenheit, von den beiden gehörlosen Mitarbeitenden einige Gebärden in DSGS zu lernen.

> Studie zum Arbeitsmarktzugang

Ende 2018 beauftragte der Schweizerische Gehörlosenbund die Hochschule Luzern mit einer Studie zur aktuellen Arbeitsmarktsituation von Gehörlosen und Menschen mit Hörbehinderung. Die Studie soll präzisen Aufschluss über die Diskriminierungsursachen geben und Empfehlungen für Arbeitgebende beinhalten, um diese zu ermutigen, Menschen mit Hörbehinderung einzustellen. Im Zuge dieser Studie war das Jahr 2019 sehr arbeitsintensiv. Im März 2020 werden die Ergebnisse dieser wegweisenden Untersuchung vorgestellt und veröffentlicht.



^ >

Ein Ohr für Gehörlose in Bundesbern

Im Dezember organisierte der Schweizerische Gehörlosenbund eine parlamentarische Veranstaltung in Bern mit Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft, um die Inklusion von Gehörlosen in den Arbeitsmarkt zu thematisieren sowie Praxisbeispiele und Erfolgsgeschichten aufzuzeigen. Das war auch die perfekte Gelegenheit, um den Anwesenden den neuen Diversity-Leitfaden und die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern entwickelten Richtlinien zu präsentieren.



<

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) unterstützt die Anliegen der Gehörlosen

Unter dem Motto «Die zukünftige Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung inklusiv gestalten» fand im November das Global Business and Disability Network (GBDN) am Hauptsitz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf statt. Zentrales Thema der Konferenz: Wie können Arbeitgebende die Arbeitswelt gestalten, damit sich das Potenzial von Menschen mit Behinderung – einschliesslich gehörloser und hörbehinderter Menschen – voll entfalten kann? Bei diesem Networking-Anlass war auch der SGB-FSS vertreten.

Regionen

2019 wurden vermehrt **Partnerschaften in allen drei Sprachregionen** geschlossen bzw. bestehende Partnerschaften vertieft.

Dadurch kamen Gehörlose und ihre Angehörige in den Genuss zahlreicher diversifizierter Angebote. Jede Region hat mit **Qualitätsarbeit** zu diesem Erfolg beigetragen.

Angebote 2019

	Anzahl Kurse	Total Teilnehmende
Gebärdensprachangebote		
Standardkurse Stufe 1–7	36	327
Spezialkurse/Privatkurse	41	418
Intensivangebote Hörende	2	19
Heimkurse GS in der Familie	15	80
Total	94	844
Förderangebote		
Kindersamstage/Kinderlager	2	32
Intensivangebote Familien	4	272
BAS-FAGS Gebärdensprachausbilder*in	15	24
Fortbildung Gebärdensprachausbilder*in	2	8
Total	23	336
Regionale Angebote für Gehörlose		
Treffpunkte	72	828
Blockkurse	2	122
Halbtageskurse	28	405
Tageskurse	18	252
Total	120	1'607
Total Kurse und Teilnehmende	237	2'787

> Deutschschweiz

Vor fünf Jahren – 2014 war ein Schlüsseljahr – hat sich der SGB-FSS für eine neue Ausrichtung entschieden. Er fokussiert seine Ziele nach dem Leitbild und der Verbandsstrategie. Diese Ausrichtung soll langfristig die Lebenssituation, die Rechte und die Chancen von Menschen mit Hörbehinderung verbessern und die Kollektivmitglieder und Partnerorganisationen stärken.

Highlights und Veranstaltungen

Der Dokumentarfilm «Die Zeit läuft für uns» des gehörlosen Filmproduzenten Stanko Pavlica ist ein wichtiger Weckruf: Kämpft für die eigenen Rechte und Chancen!

Sehr positiv erlebten wir 2019 unsere Mitglieder. Nachfolgend einige nennenswerte Beispiele:

- Unser Regionalpartner BFSUG Zentralschweiz realisierte die Sensibilisierungsausstellung «unerHÖRT erleben» – in Luzern und Rorschach wurde Hörbehinderung sichtbar und erlebbar gemacht.
- sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH zeigte mit dem Kultur-Festival-inklusive sehr viel Mut und belebte das Gehörlosenzentrum.
- Der Gehörlosenverein Bern feierte sein 125-jähriges Bestehen. Damit ist er die älteste Organisation von Gehörlosen in der Schweiz.
- Der Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen realisierte zum 25-Jahre-Jubiläum eine politische Fachtagung zum Thema Zugang Gehörloser in Not- und Katastrophenfällen.

Diese Dynamik zeigt uns, dass sich nicht nur der SGB-FSS engagiert und offen ist für Neues. Mit der Agentur PSY Promotion wurde das Suizidpräventionstheater «Werther» realisiert. Solche Kooperationen bereichern den Zugang und die gegenseitige Wertschätzung.

Empowerment als langfristiges Ziel

In der Deutschschweiz wurde mit Marcos Denis der erste Empowerment-Verantwortliche angestellt. Sein Ziel wird es sein, junge Menschen mit einer Hörbehinderung zu stärken, das Interesse an der politischen Arbeit und das Leadership zu fördern und die Vereine zu unterstützen. Empowerment erhält einen grossen Stellenwert in der langfristigen Strategie des SGB-FSS.

Wir freuen uns über das konstant hohe Interesse an Zusammenarbeit, an unseren Angeboten und der Angebote unserer Partnerorganisationen. Dieses bestätigt und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

> Westschweiz

2019 war ein intensives Jahr. Dies hatte mit der Fülle an Projekten und Dienstleistungsangeboten sowie mit den Aktivitäten der Kollektivmitglieder zu tun. Diese stärkere Aktivität führte zu einer grösseren Medienpräsenz (Radio, Printmedien, Internet oder Fernsehen), einer besseren strategischen Positionierung des SGB-FSS und zu Begegnungen mit unseren Partnern und Kollektivmitgliedern.

Parlamentarische Initiative des Kantons Waadt

Im Juni 2019 reichte eine Grossrätin des Kantons Waadt, Léonore Porchet, ein Postulat ein, mit dem die Gebärdensprache in der Kantonsverfassung verankert und so der Zugang zu den staatlichen Diensten gewährleistet werden soll. Bevor auf den Vorstoss im Plenum eingegangen wurde, erhielt der SGB-FSS im Rahmen eines Hearings Gelegenheit, der zuständigen Kommission die Bedürfnisse gehörloser Menschen und die positiven Auswirkungen einer solchen Verankerung für die rechtliche Gleichstellung darzulegen. Im Kanton Neuenburg haben wir uns unter der Leitung der kantonalen Behörden aktiv an der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage zur Inklusion beteiligt.

Empowerment

Auch in der Romandie startete der Bereich Empowerment mit dem Ziel, Mitgliederorganisationen und Personen, die für die Umsetzung von Projekten die Meinung eines*iner Expert*in wünschen, zu unterstützen. 2019 wurden die konzeptionellen Grundlagen geschaffen und die ersten Projekte begleitet. Das Dienstleistungsangebot ist direkt in Gebärdensprache zugänglich – ein Mehrwert für gehörlose Menschen. Die Kurse und Workshops zu verschiedenen technischen Aspekten der Geschäftsführung – wie zum Beispiel Buchhaltung – waren sehr gut besucht.

Centre les chemin'S

Im Jahr 2019 begrüsst die Tagesstätte LAOS 17 Jugendliche und bot ihnen Aktivitäten zur persönlichen Entwicklung an. Der mobile Beratungsdienst für Menschen mit Hörbehinderung (SIS) in der Westschweiz begleitete 38 junge Gehörlose individuell und bot zusätzlich fünf Gehörlosen eine neue Dienstleistung an: ein professionelles Gehörlosentraining.

Aktivitäten der Kollektivmitglieder

Mit grosser Freude nahmen Vertreter*innen des Gehörlosenbundes an der wunderbaren Veranstaltung der Société des Sourds de Fribourg (SSF) anlässlich des Internationalen Tages der Gebärdensprache teil. Es wurden ein Lehrpfad «WalkSign» mit Fragen und Antworten in Gebärdensprache und diverse weitere Veranstaltungen organisiert, und auch politische Behörden waren vertreten – ein rundum geglückter Tag im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums der SSF! 2019 feierte auch der Verein «C'est un signe» sein fünfjähriges Bestehen. Darüber hinaus hat anlässlich der Foire du Valais – eine der meistbesuchten Publikumsmessen der Schweiz – auch die Société des Sourds du Valais eine Sensibilisierungswoche organisiert.



^ Cover vom Dokumentarfilm «Die Zeit läuft für uns»

Am Frauenstreik in Lausanne waren die gehörlosen Frauen der Westschweiz sehr aktiv und sichtbar.



> Italienische Schweiz

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Kollektivmitgliedern, Vereinen und Organisationen wurde 2019 intensiviert und verstärkt. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass das Medieninteresse für Themen rund um Gehörlose nach wie vor gross ist in der italienischen Schweiz: Sowohl Online-Medien als auch Zeitungen und Radiosendungen befassen sich näher damit.

Motion «kantonale Anerkennung»

Im Tessin wurde die Anerkennung der Gebärdensprache auf kantonaler Ebene stark thematisiert. Im September reichte die Sozialdemokratische Fraktion eine Parlamentarische Motion im Grossrat ein. Deren Hauptunterzeichnende zielen mit ihrem Antrag und ihrer Botschaft an den Kantonsrat auf die Anerkennung der Gebärdensprache und die Verankerung der Rechte von Menschen mit Behinderung in der Kantonsverfassung ab. Diese sollen mit dem Staat kommunizieren und sich die von ihm benötigten Informationen beschaffen können.

Dolmetscher*innenausbildung und LIS-Kurse

Der Gebärdensprachkurs für LIS-Dolmetscher*innen wurde auch 2019 erfolgreich durchgeführt. Er wird vom Schweizerischen Gehörlosenbund in Zusammenarbeit mit der Klubschule Migros Tessin organisiert. Die Absolvent*innen werden 2020 als neue Fachkräfte in der Region dafür sorgen, dass auch Gehörlose Zugang zu den zahlreichen Bereichen des täglichen Lebens haben. Auch werden im Zuge der Anbindung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Zusammenarbeit mit der Klubschule Migros für die Niveaus A1.1 bis A2.1 weitere LIS-Kurse angeboten. Neue Kurse sind bereits in Planung.

Junge Gehörlose als neue Regionalgruppe

Auf Initiative des SGB-FSS Svizzera italiana wurde eine Regionalgruppe für junge Gehörlose gegründet. So können sich diese jungen Menschen treffen und kennenlernen, gemeinsam etwas unternehmen und sich austauschen. Die Initiative hat damit eine Lücke geschlossen. Für die Gruppenmitglieder wurden bisher drei Treffen in den Räumlichkeiten des SGB-FSS Lugano veranstaltet, die alle gut besucht waren.

Unser Team ist gewachsen

Anfang 2019 ist Gabriela Conigliaro als neue Mitarbeiterin zu unserem Team gestossen: Sie ist für die Personal- und Lohnadministration des gesamten Dachverbands verantwortlich. Diese Position war 2018 noch in Lausanne angesiedelt, doch vakant geworden. Nun ist sie nach Lugano verlagert worden, wo sie zweisprachig besetzt ist. Das Team der italienischen Schweiz besteht somit aus insgesamt sechs Personen.



^
Nach der Vorführung des Films «Die Zeit läuft für uns» des Regisseurs Stanko Pavlica fand ein interessanter runder Tisch statt, bei dem wir uns vom wichtigen Engagement des gehörlosen Markus Huser inspirieren liessen.

Die Treffen der Gruppe gehörloser Jugendlicher der italienischen Schweiz sind ein sehr wichtiger und nützlicher Moment für Austausch und Unterhaltung.

v



Herzlichen Dank an alle Institutionen und Unternehmen, die uns 2019 unterstützt haben. Selbstverständlich gilt der Dank auch allen Institutionen, die nicht genannt werden möchten.

Arthur-Widmer-Stiftung

CIT AG

Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB

EHW-Stiftung

European Union of the Deaf EUD

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thalwil

Evangelische Kirchgemeinde Scherzingen

Fondation Eugénie Baur-Duret

Fondation Helga et Victor Bodifée

Fondation Juchum

Fondation Lord Michelham of Hellingly

Fondazione Pasquale Lucchini

ghe-ces electronic ag

Hand in Hand Anstalt

Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung

Katholisches Pfarramt Zürich

Lions Club Bellinzona e Moesa

Marinutri AG

Neuroth Hörcenter AG

Renzo und Silvana Rezzonico-Stiftung

Rütli-Stiftung

Stiftung Denk an mich

Uranus Stiftung

Ihre Unterstützung, unser Erfolg!

Die vielen kleinen und grossen Beiträge machen den Unterschied.

Unsere Arbeit ist nur möglich dank der **Grosszügigkeit treuer Spender*innen** – seien es Privatpersonen, Unternehmen oder Stiftungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in den Schweizerischen Gehörlosenbund. Ihr Engagement ermöglicht es uns, die soziale Integration und persönliche Entwicklung von Gehörlosen und Menschen mit einer Hörbehinderung kontinuierlich zu verbessern.

Es ist bemerkenswert, dass einige Personen den Schweizerischen Gehörlosenbund in ihrem Testament berücksichtigt haben. Eine Geste, die wir sehr schätzen.



^
Die Zeitschrift «Ganz Ohr» informiert die Spender*innen regelmässig über Projekte des Gehörlosenbundes.

Rechnung

Der Schweizerische Gehörlosenbund steht **dank einem stabilen Vereinsvermögen finanziell gut** da. Im Berichtsjahr fallen die hohen Finanzerträge ins Gewicht.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Einblick in die Jahresrechnung.

> Finanzberichterstattung

Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS steht im Berichtsjahr auch dank eines äusserst positiven Finanzergebnisses finanziell gut da. Beim Fundraising zeigt sich bereits der Effekt der getätigten Investitionen. Die Erträge aus Spenden konnten gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Die Legate fallen erwartungsgemäss deutlich tiefer als im Vorjahr aus.

Projektaufwand

Der Projektaufwand bezeichnet diejenigen Kosten, welche die eigentliche Umsetzung der Tätigkeiten und das Erreichen der Organisationsziele des Schweizerischen Gehörlosenbundes betreffen. Im Betriebsjahr 2019 betrug der prozentuale Anteil des Projektaufwandes an den Gesamtaufwendungen nach Umlage der Zeiterfassung 55,7 Prozent, was eine Abnahme von 7,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Optimierung der Mittelbeschaffung

Mit den Fundraising-Aufwendungen generiert der Schweizerische Gehörlosenbund die Erträge, um seine Strategie erfolgreich umzusetzen und mittels Projekten Wirkungen zu erzielen, die die Bedingungen von Menschen mit Hörbehinderung verbessern. Im Betriebsjahr 2019 betrug der prozentuale Anteil der Fundraising-Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen nach Umlage der Zeiterfassung 30,5 Prozent. Wegen Investitionen ins Fundraising nahmen die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Prozent zu. Die Erträge aus Spenden und Vertragsspenden stiegen dank diesen Investitionen gegenüber 2018 um rund 653'000 Franken. Wegen dem einzelnen hohen Legat im Vorjahr sinkt der Ertrag aus Geldsammelaktionen um 2 Prozent.

Bericht der Revisionsstelle

v



Bilanz

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Flüssige Mittel	1'187'977	1'498'725
Wertschriften	9'160'243	8'714'834
Forderungen	274'478	278'748
Vorräte	11'930	9'520
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	364'262	548'605
Total Umlaufvermögen	10'998'890	11'050'432
Finanzanlagen	227'592	278'549
Sachanlagen	119'507	131'207
Mieterausbau	128'600	247'400
Total Anlagevermögen	475'699	657'156
Total Aktiven	11'474'589	11'707'588
Verbindlichkeiten	267'435	132'886
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Organisationen	16'772	77'000
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	579'183	434'467
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	863'390	644'353
Langfristige Verbindlichkeiten	205'139	256'095
Fondskapital (zweckgebunden)	502'546	343'251
Freies Kapital	1'477'599	1'534'870
Gebundenes Kapital	8'419'552	8'986'289
Jahresergebnis	6'363	-57'270
Total Organisationskapital	9'903'514	10'463'889
Total Passiven	11'474'589	11'707'588

Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2019 CHF		31.12.2018 CHF	
Obligationen und Ähnliches	4'902'085	53 %	4'662'357	54 %
Aktien und Ähnliches	2'810'708	31 %	2'449'809	28 %
Immobilien Schweiz indirekt	1'447'450	16 %	1'602'668	18 %
Total Wertschriften	9'160'243	100 %	8'714'834	100 %
Anteilscheine Genossenschaft Fontana Passugg	11'000	5 %	11'000	4 %
Anteilscheine Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich	100	0 %	100	0 %
Anteilscheine Genossenschaft GHE-CES Wald	2'250	1 %	2'250	1 %
Darlehen SPAS Cantonale Vaudoise	214'242	94 %	265'199	95 %
Total Finanzanlagen	227'592	100 %	278'549	100 %
Kredit Banque Cantonale Vaudoise	205'139	100 %	256'095	100 %
Total langfristige Verbindlichkeiten	205'139	100 %	256'095	100 %

Erfolgsrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Spenden	5'427'284	4'774'706
Legate	88'356	840'039
Beiträge von Organisationen	351'449	385'462
Mitgliederbeiträge	27'490	28'740
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	5'894'579	6'028'947
Beiträge der öffentlichen Hand	3'223'023	3'294'712
Dienstleistungsertrag	509'343	686'956
Aboerträge	35'249	-
Waren- und Lehrmittelertrag	43'012	23'619
Debitorenverluste	-903	-5'726
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	3'819'724	3'999'561
Total übrige Erträge	11'819	-
Total Ertrag	9'726'122	10'028'508
Sammelaktionen	-2'546'038	-1'378'657
Porti Sammelaktionen	-434'318	-241'106
Bankspesen Sammelaktionen	-14'078	-12'183
Total direkter Sammelaufwand	-2'994'434	-1'631'946
Unterleistungsverträge	-295'408	-295'408
Dienstleistungsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	-1'227'239	-1'113'902
Beiträge an andere Organisationen	-379'359	-388'148
Waren- und Lehrmittelaufwand	-18'256	-9'575
Total direkter Aufwand erbrachter Leistungen	-1'920'262	-1'807'033
Personalaufwand	-5'084'212	-4'910'040
Reise- und Repräsentationsaufwand	-161'946	-155'258
Raumaufwand	-422'365	-415'274
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-27'484	-22'809
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-14'949	-9'874
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-430'749	-396'277
Werbeaufwand	-652	-
Abschreibung Sachanlagen/Mieterausbau	-165'296	-176'895
Total Betriebsaufwand	-6'307'653	-6'086'427
Total Aufwand	-11'222'349	-9'525'406
Zwischenergebnis 1	-1'496'227	503'102
Finanzertrag	1'174'832	198'579
Finanzaufwand	-71'408	-639'405
Total Finanzergebnis	1'103'424	-440'826
Ausserordentlicher Ertrag	-	58'866
Ausserordentlicher Aufwand	-8'277	-
Total Ausserordentlicher Erfolg	-8'277	58'866
Zwischenergebnis 2	-401'080	121'142
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-179'294	-152'313
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	20'000	64'814
Total Veränderung des Fondskapitals	-159'294	-87'499
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-560'374	33'643
Veränderung Gebundenes Kapital	566'737	-90'913
Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	6'363	-57'270

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand am 31.12.2018 CHF	Zuweisung CHF	Verwendung CHF	Bestand am 31.12.2019 CHF
Gebundenes Kapital				
Eiserne Reserve	3'100'000	-	-	3'100'000
Schwankungsreserve	840'000	-	-	840'000
Strategische Reserve	4'955'376	-	-560'000	4'395'376
Regionale Projekte	24'749	29'281	-24'749	29'281
Projekte Mitglieder	66'164	54'895	-66'164	54'895
Freies Kapital	1'477'600	-	-	1'477'600
Total Organisationskapital	10'463'889	84'176	-650'913	9'897'152
Fonds Region Deutschschweiz				
Fonds Legat Hörni	139'630	-	-	139'630
Fonds Region Westschweiz				
Fonds soutien aux organisations	6'312	-	-	6'312
Fonds Formation ILS	7'352	-	-	7'352
Fonds Centre les chemin'S	110'845	4'295	-	115'140
Fonds Petit-Saconnex pour projets GE	6'612	-	-	6'612
Fonds Frühförderung	35'000	-	-20'000	15'000
Fonds Loterie Romande (FAGS-Ausbildung)	37'500	-	-	37'500
Fonds gesamtschweizerisch				
Fonds Ausbildung Gebärdensprachausbildner	-	155'000	-	155'000
Fonds Bilingualität	-	20'000	-	20'000
Total Fondskapital (zweckgebunden)	343'251	179'295	-20'000	502'546

Geldflussrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Ergebnis vor Fondsveränderungen	-401'080	121'142
Abschreibungen Sachanlagen/Mieterausbau	165'296	176'895
Veränderung der Forderungen	4'270	-97'651
Veränderung der Vorräte	-2'410	-4'120
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	184'343	-297'797
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	134'549	66'529
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	84'488	-64'888
Veränderung fondsunwirksamer Erfolg	-196'503	577'184
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-27'047	477'294
Investitionen Wertschriften	-10'233'742	-
Devestitionen Wertschriften	9'984'836	128'204
Devestitionen Finanzanlagen	50'957	49'443
Investitionen Sachanlagen	-34'796	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-232'745	177'647
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-50'956	-49'461
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-50'956	-49'461
Veränderung der flüssigen Mittel	-310'748	605'480
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	1'498'725	893'245
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	1'187'977	1'498'725

Abschreibung

	EDV CHF	Mobiliar CHF	Total Sachanlagen CHF	Total Mieterausbau CHF
Bestand am 1.1.2019	43'080	88'127	131'207	247'400
Investitionen	18'083	16'713	34'796	-
Abgänge	-	-	-	-
Zwischentotal	61'163	104'840	166'003	247'400
Abschreibung	-24'465	-22'031	-46'496	-118'800
Bestand am 31.12.2019	36'698	82'809	119'507	128'600
Bestand am 1.1.2018	71'800	117'502	189'302	366'200
Investitionen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Zwischentotal	71'800	117'502	189'302	366'200
Abschreibung	-28'720	-29'375	-58'095	-118'800
Bestand am 31.12.2018	43'080	88'127	131'207	247'400

Detaillierung Betriebsaufwand

(Entspricht den Anforderungen der ZEWO-Methodik)

* Umlegung gemäss Zeiterfassung

2019	Projektaufwand CHF	Admin. Aufwand CHF	Mittelbeschaffung CHF	Total gemäss FIBU CHF
Personalaufwand *	3'495'437	1'243'007	345'768	5'084'212
Repräsentationsaufwand *	111'339	39'593	11'014	161'946
Raumaufwand *	290'379	103'261	28'724	422'365
Unterhalt *	18'895	6'719	1'869	27'484
Versicherungen	-	14'949	-	14'949
Verwaltung *	296'143	105'311	29'294	430'749
Werbeaufwand	-	652	-	652
Abschreibungen *	113'642	40'412	11'241	165'296
Direkter Aufwand FIBU	1'920'262	-	2'994'434	4'914'696
Total	6'246'099	1'553'905	3'422'345	11'222'349
	55,7%	13,8%	30,5%	100%

2018	Projektaufwand CHF	Admin. Aufwand CHF	Mittelbeschaffung CHF	Total gemäss FIBU CHF
Personalaufwand *	3'436'784	1'116'582	356'674	4'910'040
Repräsentationsaufwand *	108'673	35'307	11'278	155'258
Raumaufwand *	290'671	94'437	30'166	415'274
Unterhalt *	15'965	5'187	1'657	22'809
Versicherungen	-	9'874	-	9'874
Verwaltung *	277'374	90'117	28'786	396'277
Werbeaufwand	-	-	-	-
Abschreibungen *	123'818	40'227	12'850	176'895
Direkter Aufwand FIBU	1'807'033	-	1'631'946	3'438'979
Total	6'060'318	1'391'731	2'073'357	9'525'406
	63,6%	14,6%	21,8%	100%

> Anhang per 31. Dezember 2019

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung 2019, inklusive Vorjahreszahlen, erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP Kern-FER (1-6) und Swiss GAAP FER 21. Zudem wurde die Jahresrechnung nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS ist ein Verein und hat seinen Sitz in Zürich.

Anzahl der Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der VZÄ im Geschäftsjahr und Vorjahr betrug weniger als 50.

Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien

Bilanziert werden Anschaffungen mit längerfristigem Charakter, die den Betrag von CHF 10'000 übersteigen. Diese werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Flüssige Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Wertschriften

Die Vermögensanlage in Wertschriften basiert auf dem Anlagereglement vom Februar 2018. Die Anlagebegrenzungen orientieren sich an den Richtlinien gemäss BVW2. Als Vermögensverwalterin ist die CS (Credit Suisse) für die Titelauswahl verantwortlich. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag.

Mieterausbau

Im Frühjahr 2016 erfolgte an der Geschäftsstelle Zürich ein Mieterausbau. Dieser wird abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 57 Monaten (Mindestvertragsdauer bis 31. Januar 2021).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden betragen am 31. Dezember 2019 CHF 36'915 (Vorjahr CHF 30'432).

Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr (CHF)

	2019	2018
Räffelstrasse 24, 8045 Zürich	1'069'793	332'873
Avenue des Baumettes 13, 1020 Renens	223'860	292'740
Avenue des Baumettes 15, 1020 Renens	173'160	226'440
Passage Saint-François 12, 1003 Lausanne	646'229	728'715

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds nach Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die vom Vereinsvorstand bewilligte Entnahme aus dem Organisationskapital zur Finanzierung befristeter Projekte wurde den strategischen Reserven entnommen.

Zweckgebundene Zuwendungen (CHF)	2019	2018
Spenden	251'132	140'572
Legate	-	10'000
Beiträge von Organisationen	318'630	259'462

Entschädigungen an Vorstandsmitglieder (oberstes Leitungsorgan)

Für die Vorstandstätigkeit werden sämtliche Entschädigungen wie Sitzungsgelder und Pauschalspesen gemäss Spesenreglement vom 1. Juli 2015 vergütet und hier aufgelistet. Explizit ausgenommen sind bei der Auflistung hingegen effektive Rückerstattungen von belegten Auslagen.

Entschädigungen und Pauschalspesen an Vorstandsmitglieder für Sitzungen und Vertretungen (CHF)

	2019	2018
Präsidentin Dr. Tatjana Binggeli (1'563 h / 1'488 h)	16'100	13'800
Vizepräsidentin Frédérique Palama (237 h / 426 h)	2'200	4'100
Vizepräsidentin Regula Perrollaz (786 h / 453 h)	8'300	5'200
Vizepräsidentin Rolande Praplan (894 h / 587 h)	7'400	5'700
VS-Mitglied Viktor Buser (208 h / 0 h)	3'300	-
VS-Mitglied Roland Hermann (0 h / 508 h)	-	4'550
VS-Mitglied Thomas Viguier (388 h / 0 h)	3'400	-
Total	40'700	33'350

Zusätzlich zur Vorstandstätigkeit erhalten die Vorstandsmitglieder für andere Tätigkeiten (hauptsächlich für das Leiten von Gebärdensprachkursen) die folgenden Entschädigungen:

Entschädigungen an Vorstandsmitglieder für andere Tätigkeiten (CHF)

	2019	2018
VS-Mitglied Rolande Praplan (31 h / 146 h)	1'023	9'762
Total	1'023	9'762

Entschädigungen an

Mitglieder der Geschäftsleitung (CHF)	2019	2018
Gesamtsumme der Vergütungen (VZÄ: 5,8 / VZÄ: 5,8)	656'797	637'812

Nahestehende Organisationen

Kollektivmitglieder

Wert der Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Der SGB-FSS erbringt Leistungen für das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) gemäss Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF). Das Kollektivmitglied Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen Zürich (TdG) wiederum übernimmt einen Teil davon gemäss Untervertrag. (2019: CHF 295'408 / 2018: CHF 295'408)

Der SGB-FSS unterstützt diverse Kollektivmitglieder mit projektbezogenen Beiträgen, und er leitet einen Teil der Spendeneinnahmen an sie weiter. (2019: CHF 349'259 / 2018: CHF 363'432)

Mit folgenden Organisationen bestehen Leistungsvereinbarungen:

- Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel
- IGGH, Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte, Bern
- Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen Zürich
- Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose, Luzern

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand besteht aus Nachzahlungen an die Pensionskasse.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag besteht hauptsächlich aus einer nötigen Korrekturbuchung im Zusammenhang mit im Vorjahr fehlerhaft aufgelösten Abgrenzungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag welche die Jahresrechnung beeinflussen.

Vorstand

Der Vorstand ist das strategische Gremium des Schweizerischen Gehörlosenbundes und **vertritt den Verband nach aussen**.

Seine fünf Mitglieder sind **alle gehörlos** und investieren jedes Jahr eine Vielzahl von Stunden in Form von ehrenamtlicher Arbeit.

Durch regelmässige Treffen mit seinen Mitgliedern und mit der Geschäftsleitung des Verbandes gewährleistet der Vorstand einen angemessenen und grundlegenden Informationsaustausch über den Stand der Umsetzung der Strategie 2016–2020, wobei das Jahr 2020 das letzte Jahr der Strategie einläutet. Diese Informationen und Erfahrungen waren auch die Basis für die Erarbeitung der nachfolgenden Verbandsstrategie für den Zeitraum 2021–2025, die an der Delegiertenversammlung 2020 zur Abstimmung kommt. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Vorstand liegt darin, sicherzustellen, dass der Übergang von der alten zur neuen Strategie in einer effektiven und ausgewogenen Weise stattfindet. Auch der Kontakt und der ständige Austausch zwischen dem Vorstand und der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft ist von grosser Bedeutung. Für diese wichtige Aufgabe der Vertretung des Verbandes gegenüber den Kollektivmitgliedern ist der Vorstand Ansprechpartner. Die Strategie definiert

die gemeinsamen Ziele und gibt damit einen Orientierungsrahmen für die nächsten fünf Jahre vor. Darüber hinaus wurden im Oktober nach intensiven Diskussionen mit der Basis die neuen Statuten des SGB-FSS endlich angenommen. Damit wurde eine klare Marschrichtung eingeschlagen.

Aber der Vorstand ist nicht nur für die strategische Führungsarbeit zuständig. Er vertritt den SGB-FSS auch bei Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland. Die nebenstehende Tabelle zeigt eine Auswahl einiger der wichtigsten Veranstaltungen des Jahres 2019, wie zum Beispiel den Weltkongress in Paris im Juli, bei dem Gehörlose aus aller Welt zusammenkamen, um an Referaten und Workshops zum Thema «Das Recht auf Gebärdensprache für alle» teilzunehmen. Zuvor fand die Generalversammlung des Weltverbandes der Gehörlosen WFD statt, an der zwei Vorstandsmitglieder, Dr. Tatjana Binggeli und Rolande Praplan, teilnahmen. Dr. Tatjana Binggeli wurde zu dieser Veranstaltung von der SRF Tagesschau interviewt und konnte sich so im nationalen Fernsehen zu den Anliegen und Bedürfnissen der gehörlosen Menschen in der Schweiz äussern.

Dank all dieser Arbeit hatten Vorstandsmitglieder die Möglichkeit, den Schweizerischen Gehörlosenbund einem breiten Publikum vorzustellen und damit auch das Vertrauen und die Unterstützung wichtiger Partner zu gewinnen. Ein starkes Netzwerk ist der Schlüssel zum Erfolg, und genau in diese Richtung will der Schweizerische Gehörlosenbund seinen Weg weitergehen.

An der Delegiertenversammlung 2019 begann die Wahl des Vorstandes für die Amtszeit 2019–2023 mit der Verabschiedung von zwei bisherigen Vorstandsmitgliedern, die nicht mehr zur Wahl antraten: Frédérique Palama (7 Jahre im Vorstand) und Roland Hermann (24 Jahre im Vorstand und davon 10 Jahre (2006–2016) als Präsident). Anschliessend wurden die beiden neuen Regionalvertreter*innen, Regula Perrollaz für die Deutschschweiz und Thomas Viguiet für die Romandie, vorgestellt. Sie beide haben

bereits im Februar 2019 mit ihrer Aufgabe gestartet. Schlussendlich wurden Roland Praplan, die bereits seit 2015 im Vorstand ist, Viktor Buser, ein ehemaliger Mitarbeiter des SGB-FSS und ehemaliges Vorstandsmitglied (1999–2008) und Präsidentin Dr. Tatjana Binggeli mit grosser Mehrheit gewählt.

Dr. Tatjana Binggeli

seit 2012 Vorstandsmitglied

seit 2017 Präsidentin

(von Oktober 2016 bis Mai 2017 Präsidentin ad interim)

seit 2018 Inclusion Handicap, Vorstandsmitglied

Regula Perrollaz

seit 2017 Vorstandsmitglied

seit 2019 Vizepräsidentin D-CH

seit 2019 Regionalvertreterin D-CH

Rolande Praplan

seit 2015 Vorstandsmitglied

seit 2019 Vizepräsidentin F-CH und I-CH

2015–2019 Regionalvertreterin F-CH

seit 2003 Gehörlosenverein Wallis, Kassierin

seit 2008 Communauté des sourds du Valais, Präsidentin

seit 2008 Goedards, Mitglied

seit 2014 Commission cantonale pour les personnes en situation de handicap à L'Etat du Valais, Mitglied

Viktor Buser

seit 2019 Vorstandsmitglied

Berufstätigkeit aktuell: Bilingual Basel (Fachstelle für Gehörlose und Hörbehinderte), Regionalpartner SGB-FSS, Mitarbeiter

seit 2017 Aargauerischer Verein für Gehörlosenhilfe (AVfG), Beisitzer

Thomas Viguiet

seit 2019 Vorstandsmitglied

seit 2019 Regionalvertreter F-CH

seit 2017 LECL, Präsident

Repräsentative Einsätze 2019

Januar

- > Abschlussfeier für Fachpersonen Gebärdensprache bei der HfH Zürich (Ansprache von Dr. Tatjana Binggeli)

März

- > Internationaler Tag der Frauen bei sichtbar Gehörlose in Zürich (Podiumsgespräch von Dr. Tatjana Binggeli)
- > SDG Forum UNO Genf (Referat und Diskussion mit Dr. Tatjana Binggeli)
- > Internationale Konferenz DeafPlus Linz Netzwerk (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli)

Mai

- > EUD General Assembly und Seminar in Bukarest, Rumänien (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli und Regula Perrollaz)

Juni

- > SGB-FSS traf Österreicher Gehörlosenbund in Zürich Binz (Referat von Dr. Tatjana Binggeli, Teilnahme von Viktor Buser und Regula Perrollaz)

Juli

- > Austausch-Sitzung mit SVEHK-Vorstand, erstmals nach 25 Jahren, in Zürich (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli und Regula Perrollaz)
- > WFD General Assembly in Paris (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli und Rolande Praplan)
- > SRF Tagesschau in Paris (Interview mit Dr. Tatjana Binggeli)

August

- > Sitzung Procom und SGB-FSS in Zürich Binz (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli)

September

- > Workshop «Demokratie-Festival Basel» (Referat von Dr. Tatjana Binggeli)
- > IDSL International Tag bei der UNO in Genf (Ansprache von Dr. Tatjana Binggeli)
- > List of Issues UNO-BRK in Genf (Anhörung von Dr. Tatjana Binggeli)

Oktober

- > Nationale Tagung Statutenrevision (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli, Viktor Buser, Regula Perrollaz, Rolande Praplan und Thomas Viguiet)
- > FocusFilm «Die Zeit läuft für uns», Kinopremiere in Zürich (Podiumsgespräch von Dr. Tatjana Binggeli und Teilnahme von Regula Perrollaz)

Dezember

- > Vortrag Arbeit und Gebärdensprache im Bundeshaus Bern (Ansprache von Dr. Tatjana Binggeli)

Der Vorstand, ab Mai 2019 (von links):

Thomas Viguiet, Regula Perrollaz, Dr. Tatjana Binggeli, Rolande Praplan, Viktor Buser



Anzahl Sitzungen / Einsätze Vorstand

Tages-Sitzungen Gesamtvorstand: 11

Sitzungen Regionalkomitee (in drei Regionen): 2

Einsätze Vorstand: 23

Arbeits-, Sonder- und Einzelsitzungen Präsidentin: 59

Arbeitsstunden Vorstand

2016: 2'807 2017: 2'573 2018: 3'251 2019: 4'079

> Kollektivmitglieder

Deutschschweiz

Aargauer Verein für Gehörlosenhilfe

Bernischer Verein für Gehörlosenhilfe

Berufsvereinigung der
GebärdensprachlehrerInnen und
GebärdensprachausbilderInnen

Bündner Gehörlosenverein

Bündner Hilfsverein für Gehörlose

DIMA Verein für Sprache und Integration

Gebärdensprache in der Familie

Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel

Gehörlosen Club St. Gallen Sport & Kultur

Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein

Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur

Gehörlosen Sportclub Aarau

Gehörlosen Sporting Olten

Gehörlosen Sportverein beider Basel

Gehörlosen- und Sportverein Zürich

Gehörlosen-Verein Basel 1912

Gehörlosenverein Berghaus Tristel Elm, GL

Gehörlosenverein Bern

Genossenschaft Fontana Passugg

Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen

IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und
Hörbehinderte

Innerschweizer Gehörlosen- und
Sportverein Luzern

procom Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte

Schweizerischer Schachverband für Hörbehinderte

Schweizerische Ökumenische
Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosen- und
Schwerhörigenseelsorge SOGS

Sek3 Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige

Stiftung Hirzelheim

Stiftung Schloss Turbenthal

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

Stiftung Uetendorfberg

Swiss Deaf Youth SDY

SZBLIND Fachstelle Hörsehbehinderung
und Taubblindheit

Thurgauer Gehörlosenverein

Trägerverein Integration Schwerhörige und
Gehörlose Zentralschweiz

Verein Christliche Gehörlosen-Gemeinschaft
der Schweiz CGG

Verein movo

Verein für Musik und Gebärdensprache MUX

Visuelle Kultur

Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose

Westschweiz

Association C'est un signe

Association des Sourds vaudois ASV

Association Dico LSF de Suisse Romande

Association fribourgeoise de la langue
des signes AFLS

Association S5

Association suisse romande de la langue
des signes ASRLS

Groupe d'entraide romand des personnes
sourdes-aveugles, malentendantes-malvoyantes
GERSAM

Groupe œcuménique des aumôniers romands
des sourds et malentendants GEODARDS

Société des Sourds de Fribourg

Société des Sourds de Genève

Société des Sourds de Neuchâtel

Société des Sourds du Jura

Société des Sourds du Valais

Italienische Schweiz

Società Silenziosa Ticinese dei Sordi

Fachstelle Bilinguale Bildung Graubünden

Fachstelle für Gehörlose St. Gallen

Fachstelle Information, Beratung und Dienste
für Gehörlose und Hörbehinderte Basel

Fédération genevoise des associations
des personnes handicapées et de leurs proches

Fondation a Capella

Fondation Genevoise des Sourds

Forum écoute

Forum Handicap Neuchâtel

Groupe Romand des Professionnels
de la Surdit  GRPS

Haute école de pédagogie, Vaud

Heilpädagogisches Zentrum
Münchenbuchsee

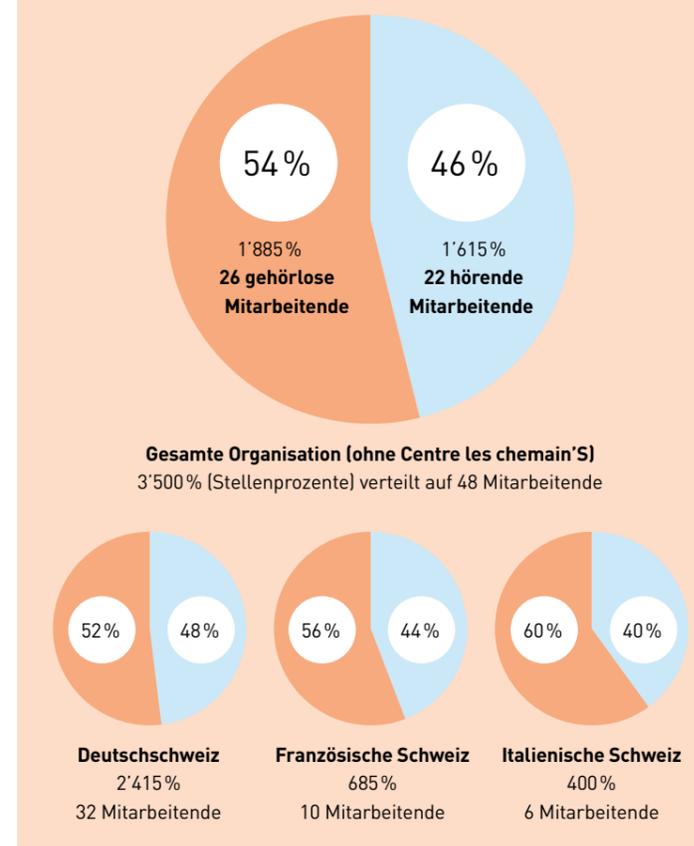
Humboldt-Universität zu Berlin

Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik Zürich HfH

Interpreti Lingua dei Segni della Svizzera
Italiana ILISSI

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ,
Hochschule Luzern

Arbeitspensen der Mitarbeitenden nach Hörstatus (Stand: 31.12.2019)



> Organisation

Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS ist eine **nationale Dachorganisation**. Als Experte für Gebärdensprache und Kultur der Gehörlosen setzt er sich seit 1946 für gleiche Rechte und Chancen von Menschen mit Hörbehinderung ein.

Vereine und Organisationen aus dem Gehörlosenwesen bilden als **Kollektivmitglieder** die Basis des Schweizerischen Gehörlosenbundes. Jede Sprachregion führt ihre Regionalkonferenzen durch. Einmal jährlich treffen sich die Kollektivmitglieder aller Sprachregionen zur nationalen Delegiertenversammlung, wo sie alle vier Jahre die Vorstandsmitglieder des Schweizerischen Gehörlosenbundes wählen.

Der **Vorstand** lenkt den Schweizerischen Gehörlosenbund strategisch, die operative Umsetzung verantwortet die **Geschäftsleitung** zusammen mit den **Mitarbeitenden** in den Geschäftsstellen in Zürich, Lausanne und Lugano.

> Verbindungen

Mitgliedschaft

avanti donne, Interessenvertretung Frauen und Mädchen mit Behinderung

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung

European Society for Mental Health and Deafness ESMHD

European Union of the Deaf EUD

humanrights.ch

Inclusion Handicap, Dachverband der Behindertenorganisationen Schweiz

NGO-Plattform Menschenrechte Schweiz

Plattform Agenda 2030

Verbandsmanagement Institut VMI, Universität Freiburg

World Federation of the Deaf WFD

Associazione Ticinese Deboli d'Udito ATIDU

Bellinzona Channel

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BSFUG

Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung

Berufsvereinigung der GebärdensprachdolmetscherInnen deutsche Schweiz

Büro für Bildungsfragen bfb

Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Centres romands d'implants cochléaires

Città di Lugano

Départements de l'action sociale des cantons suisses romands

Dipartimento dell'educazione della cultura e dello sport del cantone del Ticino

Directions des enseignements spécialisés et des écoles pour enfants sourds des cantons suisses romands

Ecole d'études sociales et pédagogiques

European Disability Forum EDF

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Zusammenarbeit

Amt für Soziales Kanton St. Gallen

Association romande des interprètes de langue des signes

Association Suisse pour le Langage Parlé Complété

Kultur Inklusiv

Les Services sociaux suisses romands de Pro Infirmis, Emera et AGM

Manimundo

MedSigne

Migros Scuola Club Ticino

Office de l'assurance-invalidité pour le canton de Vaud

Pro Audito Schweiz

Procap

Pro Infirmis

PSY Promotion

SBB/CFF/FFS

Schweizerische Vereinigung Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK

Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS

Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUSPI

Service de la prévoyance et de l'action sociale du canton du Vaud

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

SRG SSR

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Stiftung Zewo

Stiftung <Zugang für alle>

SWISS TXT Teletext Suisse SA

Swisscom

Ufficio pedagogia speciale, Cantone Ticino

UNITAS Associazione ciechi e ipovedenti della Svizzera italiana

Universität Basel

Université de Genève

Verlag Fingershop.ch

Ville de Lausanne

Zentrum für Gehör und Sprache Zürich

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW